

H = 849 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Zl. 10.101/12-I/1/80

Parlamentarische Anfrage Nr.331
der Abg.Hietl und Gen.betr.die
Anbringung einer Leitschiene ent-
lang der Wachaustraße zwischen
Spitz und Wösendorf.

Wien, 1980 03 28

341 AB

1980-04-08
zu 331 IJ

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya

Parlament
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr.331, welche die Abgeordneten Hietl und Ge-
nossen am 12.2.1980, betreffend Anbringung einer Leitschiene ent-
lang der Wachaustraße zwischen Spitz und Wösendorf an mich gerichtet
haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

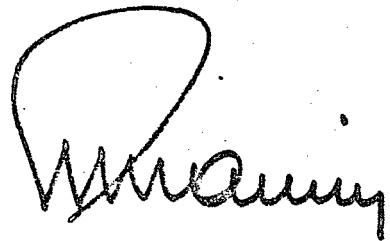
Die vom Bautenminister Josef Moser im Jahre 1973 bereits ge-
gebene Zusage, die noch fehlenden Ausrüstungen an Randabsicherungen
durch Sicherheitsleitschienen an der B 3 aufzustellen, wurden teil-
weise im Jahre 1974 und letztlich, wegen einer Verzögerung, die durch
Einbauten in den Banketten entstanden ist, im Jahre 1975 erfüllt.

Der gegenständliche Straßenabschnitt wurde gemäß den geltenden
Richtlinien RVS 5.23, "Sicherheitsleitschienen, Ausbildung und An-
forderung, Aufstellung und Anordnung" überprüft und festgestellt, daß
die darin enthaltenen Anforderungen erfüllt sind. Darüber hinaus haben
die zuständigen Organe der Straßenaufsichtsbehörde bestätigt, daß sich
nach Aufstellung der restlichen Leitschienen im Jahre 1975 keine Unfälle
in diesem Bereich ereignet haben, die auf eine fehlende Leitschienen-
ausrüstung zurückzuführen waren. Aus verkehrstechnischen und Sicher-
heitsgründen sind daher keine weiteren Absicherungen erforderlich.

-2-

Zu 2):

Die in den Jahren 1974 und 1975 durchgeföhrten Absicherungsarbeiten haben zusammen einen Betrag von rd. S 1,100.000,-- inklusive Kosten für die Versetzungsarbeiten erfordert und eine Absicherung von insgesamt rd. 3,0 km Länge ergeben. Weitere Absicherungen sind für die B 3 im genannten Abschnitt nicht vorgesehen, woraus sich ergibt, daß hiefür auch keine Kreditmittel präliminiert werden müßten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "W. Hauny". The signature is cursive and fluid, with a large, open loop at the top left and more compact lettering below it.